



Pressemitteilung

Salzburg, am 8. August 2005

Rückblick: Erfolgreiche Unterstützung der Mannschaft in Graz

Die **Initiative Violett-Weiß** ist sehr erfreut darüber, dass die lautstarke Unterstützung der Mannschaft von Red Bull Salzburg durch die mitgereisten violetten Salzburger Fans wie geplant funktioniert hat und dass dieser Unterstützung auch von den Spielern, welche nach Spielende zu den Violetten kamen und sich mit Applaus für den Support bedanken, Anerkennung gezollt wurde. Wir möchten uns auf diesem Weg auch **sehr herzlich bei all jenen Fans bedanken**, welche nach Graz gereist sind und **die Linie der Initiative so konsequent und so diszipliniert mitgetragen** haben. Mit einem Augenzwinkern erlauben wir uns auch die Feststellung, dass wir durch unsere lautstarke Unterstützung gestern zum ersten Auswärtspunkt der Mannschaft in der laufenden Saison nicht unwesentlich beigetragen haben... mit uns als zwölften Mann im Rücken ist die Elf auf dem Feld somit zumindest tendenziell ganz klar erfolgreicher als ohne uns.

Unser bisheriges Verhalten und Handeln hat bewiesen, dass die in Graz mitgeführten und präsentierten Transparente mit der Aufschrift „**Gebt uns die Hand und wir geben alles**“ und „**Jederzeit gesprächsbereit**“ keine leeren Floskeln sind. Auch unsere Ankündigung, die Mannschaft in Graz bedingungslos zu unterstützen, haben wir ohne Einschränkung eingehalten.

Wir müssen jedoch in diesem Zusammenhang leider abermals von **Provokationen durch ebenfalls mitgereiste Spielbesucher in rot-weißen Red Bull Dressen** berichten, welche ohne jeglichen Grund – der gesamte violette Fanblock unterstützte die Mannschaft die gesamte Spieldauer hindurch lautstark und uneingeschränkt! – den Vorsänger bzw. die unteren Reihen des violetten Fanblocks mit Bier beschütteten. Sowohl der Ordnerdienst als auch die Polizei können bestätigen, dass diese **völlig inakzeptable und destruktive Verhaltensweise der genannten Spielbesucher** keinerlei negative Reaktion seitens des violetten Fanblocks nach sich zog und dass sowohl Vertreter der Initiative Violett-Weiß als auch violette Fanclubvertreter noch im Auswärtssektor **ein auf Deeskalation bedachtes Gespräch erfolgreich führten**.

Ausblick: Gespräche der Initiative mit dem Verein

Dass der Verein Red Bull Salzburg die ausgestreckte Hand der Initiative Violett-Weiß zögerlich aber doch angenommen hat und somit mithalf die Basis für ein konstruktives Miteinander auf der Suche nach Lösungen zu schaffen, lässt uns – wie bereits mitgeteilt – hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Für die bevorstehenden Gesprächsrunden bekräftigen wir, dass unsere Minimalziele auch weiterhin nur eine **ganz klar violett-weiße Heimdress** sowie ein **offizielles Bekenntnis zu Violett als Vereinsfarbe** (Design, Homepage, Vereinsmedien etc.), **respektvoller und kooperativer Umgang mit den Fans, Fanclubs und deren Anliegen** und **Würdigung der Geschichte des Vereins** sein können.

Abschließend möchten wir noch darüber informieren, dass es von Seiten des Vereins entgegen den in den Medien kolportierten Ankündigungen und entgegen mündlicher Zusagen nach telefonischer Anfrage bisher **keine Entschuldigungsschreiben bezüglich der ungerechtfertigten Hausverbote durch Red Bull Salzburg** gegeben hat und dass die **Hausverbote auch noch nicht aufgehoben** wurden.

Mit der höflichen Bitte um Kenntnisnahme,

Initiative Violett-Weiß

Weitere Informationen bietet unsere Website www.violett-weiss.at. Für Rückfragen und Auskünfte stehen wir über E-Mail unter presse@violett-weiss.at jederzeit sehr gerne zur Verfügung.